



Deutsche Post DHL Group schickt Disaster Response Team nach Vanuatu

Deutsche Post DHL Group schickt Disaster Response Team nach Vanuatu
Freiwillige Einsatzteams leisten logistische Unterstützung in Port Vila und steuern ankommende Hilfslieferungen für das vom Zyklon heimgesuchte Land
Deutsche Post DHL Group hat das erste Disaster Response Team (DRT) zur Unterstützung der Hilfsleistungen nach Vanuatu geschickt. Das Land wurde am 14. März von einem Zyklon verwüstet und tausende Menschen sind obdachlos, ohne Lebensmittel, Wasser und Medikamente. Das DRT von DHL ist nun am Bauerfield International Airport in Port Vila, der Hauptstadt Vanuatus im Einsatz. Es unterstützt die Logistik am Flughafen, koordiniert ankommende internationale Hilfslieferungen und bereitet sie für den Weitertransport an Menschen in Not vor. Ein zweites Disaster Response Team wird ab dem 27. März übernehmen und zum Einsatz kommen.
Christof Ehrhart, Leiter des Bereichs Konzernkommunikation und Unternehmensverantwortung von Deutsche Post DHL Group, sagte: "Vanuatu besteht aus vielen, weit verstreuten Inseln. Daher muss das volle Ausmaß der Zerstörung durch den Zyklon erst noch festgestellt werden. Doch den Tausenden Menschen, die ihr Heim und ihre Ernte verloren haben, muss zunächst mit dem Allernötigsten geholfen werden. Bei so komplexen Hilfsaktionen kommt es vor allem auf Schnelligkeit an. Die hoch qualifizierten Freiwilligen der Disaster Response Teams können hier wirklich etwas bewirken und den Menschen von Vanuatu helfen, die Folgen dieser Katastrophe zu bewältigen." Seit 2005 weltweit fast 30 Einsätze
In Zusammenarbeit mit dem UN-Büro für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten (UNOCHA) hat Deutsche Post DHL Group ein globales Netzwerk an Disaster Response Teams eingerichtet, die im Falle von Naturkatastrophen logistische Unterstützung an Flughäfen leisten. Das DRT-Netzwerk besteht aus über 400 qualifizierten freiwilligen DHL-Mitarbeitern, die innerhalb von 72 Stunden zum Einsatz kommen können. Seit 2005 führten die DRTs weltweit fast 30 Einsätze durch.
In Port Vila leisten die sieben Experten des DRT kostenlos Hilfe. Sie schlagen Hilfsgüter um, entladen Frachtflugzeuge, organisieren ein professionelles Lager- und Bestandsmanagement und laden die Hilfsgüter auf Transportmittel für den Weitertransport zu den zahlreichen Inseln Vanuatus.
Chris Weeks, Direktor für Humanitäre Angelegenheiten bei DHL, sagte: "Unsere DRT-Mitglieder sind gut qualifiziert und leisten praktische, effektive logistische Unterstützung. Nach einer Katastrophe können Flughäfen zu Engpässen werden, die die Lieferung von Hilfsgütern an die Opfer verzögern. Hier kann logistisches Know-how viel bewirken. Ein schnelles und organisiertes Handling und die rasche Lieferung sämtlicher Hilfsgüter - von Lebensmitteln und Wasser bis hin zu Notunterkünften - kann Leben retten." GoHelp ist das Katastrophenmanagementprogramm von Deutsche Post DHL Group. Es beinhaltet Katastrophenschutz mit dem "Get Airports Ready for Disaster" (GARD)-Programm sowie Katastrophenhilfe durch die Disaster Response Teams (DRTs).
Bislang wurde das GARD-Programm an über 25 lokalen Flughäfen in Ländern wie Armenien, Bangladesch, der Dominikanischen Republik, El Salvador, Indonesien, Jordanien, Libanon, Nepal, Panama, Peru, den Philippinen, der Türkei und Sri Lanka durchgeführt.
Ansprechpartner
Christina Müschen
Pressesprecherin: Corporate Responsibility
Deutsche Post DHL Group
Charles-de-Gaulle-Str. 20
53113 Bonn
Tel.: (0228) 182 9944
Fax: (0228) 182 9880


Pressekontakt

Deutsche Post DHL

53113 Bonn

Firmenkontakt

Deutsche Post DHL

53113 Bonn

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage